

wo allewil alles hat welle am Tisch, un wo derno, wo me-n-emol Sänft brocht hat, natirlich o glich g'rüefe hat: « Ich will o Sänft » ... vergewes hat me-n-ihm g'sàit, ass es nitt güet isch ... 's hat alles nit g'nutzt ... « ich will o Sänft » isch d'Antwort gsi ... un do hat me-n-ihm halt Sänft gà un do hat's ne üseg'spàie ... voilà ... dr Herr Kückück will o Sänft!

Herr Kückück.

Was will Se halt ... d'Welt isch jetz emol eso g'macht ... awer einstwile müess ich jetz doch geh mine G'schäfte b'sorge und lüege, ass ich e paar Kiste Seife losbring (er nimmt si Hüet) au revoir, Madame Suppedunke (er geht gege dr Thüre).

Fraü Suppedunke.

Au revoir, Herr Kückück ... ich wünsch Ene Glick derzüe ... wànn Se das Ding do nitt mitnàh (se zeigt uf d'Paresollade).

Herr Kückück.

Das? ... nei, 's isch e Paresol fir e g'wisse Madame Hecht vo Milhüse ... mr hat mir die Cummission ag'hànt im letschte-n-Aügeblick, wo-n-i scho im Train g'sesse bi z'Paris, fir do ane z'ku ... ich müess es ere geh bringe, wenn ich uf Milhüse kumm.

Fraü Suppedunke.

Ah, 's isch e Sunne-Paresol? ... ich ha g'meint, 's seig ebbe Seife oder eso ebbes ... kàntt me's nitt e wenig b'schaüe, Herr Kückück ... wisse Se, ich bi ewe ne wenig wunderfitzig ...

Herr Kückück (fir sich).

Se hat alle Qualitâte, die Fraü ... (lüt) worum nitt ... (er zeigt's ere) hein, Madame Suppedunke, do dra isch nitt g'spart worde ... ma macht doch efange schöne Sache!

Fraü Suppedunke.

Do hàn Se jetz wieder e-n-Exempel vom G'staat, wo-n-Alle mache ... sàhn Se, dr Suppedunke, mi Mann selig ...

Herr Kückück.

Wo g'storwe-n-isch ...

Fraü Suppedunke.

Sie hàn's errothe ... dr Suppedunke, mi Mann selig, wo g'storwe-n-isch, dà hat dr G'staat nie welle lide-n-an mir ... wenn ich denk, was mir als fir G'schichte g'ha hàn ...

Herr Kückück (legt 's Paresol wieder in d'Lade un legt 's Papier driwer).

Güet, güet ... Madame Suppedunke ... ich will jetz geh ... ich ka das Paresol jo do lige lo, nitt wohr ... 's geniert nitt ... au revoir ... (er geht hinte-n-üse).

Fraü Suppedunke (allei).

Wenn dà sich jetz ibildet, ass das Hüs un dà Garte mi g'hört, so trumptiert er sich wiescht ... ich Propriétaire! ... mit was, dü liewe Zit! ... im Herr Bumm vo Milhüse g'hört das ganze G'schäft, ich bi nur drin, fir's z'hiete ... ich bi so was me nennt e vertraüete Person ... müess dà Mensch, dà Herr Bumm rich si un Geld eweg z'werfe ha, fir eso ne Hüs z'unterhalte do, wo-n-er nur emol 's Monats kunnt ku logiere drin, fir e Tag oder zwe ... un do nitt allewil! ... wenn er kunnt, so isch's als dr Erst oder dr Zweit, nie später ... also hit isch dr Dritt, jetz kunnt er nimmig dà Monet, do ka-n-i sicher si, drum ha-n-i mi Chambre-garnie-Tàfele wieder üseg'hànt ... ich verlehne als ewe das Dings, wenn er nitt do isch ... das tràit mir ebbes i 's Johr dure ... do isch e Zimmer mit eme Bett (se zeigt rechts) un dert isch e Zimmer mit eme Bett (se zeigt links) soll ich das Dings alles leer lo steh? ... un